

Rollende Bücherei steuert die Uni an

Heute Eröffnungsfeier mit Musik

Horn-Lehe (scd). Die rollende Bücherei der Stadtbibliothek Bremen erweitert ihr Netz. Der weiße, zwölfmehrfache Meter lange Bus hält künftig alle zwei Wochen immer donnerstags von 12.30 bis 14 Uhr (außer während der Ferienzeiten) direkt vor der Uni-Veranstaltung in der Bibliotheksstraße bei der BSAG-Haltestelle.

Eröffnet wird der neue, mittlerweile 23. Haltepunkt der Busbibliothek auf dem Uni-Campus heute, 13. September, um 12 Uhr mit einer kleinen Feier. Für die musikalische Umräumung sorgt „Herr Zaches“ mit seinem Kinderprogramm „Wie der Elefant der Rock'n'Roll erfand“. Die Busbibliothek kann dann sofort besichtigt und genutzt werden: Stöbern, Schauen und Ausleihen sind ausdrücklich erwünscht.

An Bord der Busbibliothek gibt es Unterhaltung, Information und Wissen in Form von Romanen, Ratgebern, Kinderbüchern sowie Sachbüchern für Schule, Beruf und Freizeit. Die Bandbreite reicht vom Klassiker bis zum aktuellen Bestseller. Außerdem können im Bus auch Musik-CDs, Filme und Software für den heimischen PC ausgeliehen werden. Gut 5000 Medien stehen im Bus stets zur Ausleihe bereit.

Weitere Busbibliothek-Termine auf dem Uni-Campus sind am 27. September und 11. Oktober jeweils von 12.30 bis 14 Uhr.

Faulenzen, träumen, innehalten, lesen, lauschen und lieben – was eignet sich dafür besser als das Sofa? Dieses Sitzmöbel steht im Mittelpunkt eines Chansonabends mit Gabriele Banko und Johannes Grundhoff. „Das Kanapee ist mein Vergnügen“ lautet das Motto am 20. September im Flett des Lür-Kropp-Hofs Oberneuland.

VON PETER OTTO
UND DETLEV SCHEIL

Oberneuland. Einen vergnüglichen und besinnlichen Chansonabend gestalten Gabriele Banko und Johannes Grundhoff auf Einladung der Lür-Kropp-Stiftung am Sonntagabend, 20. September, ab 19.30 Uhr im Flett des Lür-Kropp-Hofs, Rockwinkeler Landstraße 5. Das Programm dreht sich um das Kanapee mit seinen vielseitigen Facetten – ob als Diwan, Psychiatercouch, Caféhaus-Ottomane, heimisches Sofa und andere Liege.

Banko und Grundhoff präsentieren Lieder, Geschichten, Gedichte und Schlager von Kurt Tucholsky, Hildegard Knef, Wilhelm Busch, Robert Gernhardt, Georg Kreisler, der Band „Die Ärzte“ und anderen. Der viel gepriesenen Hochleistungseffizienz setzen sie eine gesunde Portion Müßiggang entgegen und beugen damit Burn-out-Syndromen und Angststörungen vor.



Gabriele Banko und Johannes Grundhoff preisen das Kanapee.

FOTO: FR

Die Chansonette Gabriele Banko aus Lesum besitzt mit ihrer rauchigen Altstimme das richtige Timbre, um auch veruchte und freche Texte zu singen. Sie fläzt sich hin und wieder gern mal auf das Bühnensofa und singt von unendlicher Langeweile, vom lächerlichen Spiel auf der Liege und von unanständiger Weiblichkeit. Lang hingestreckt kreischt die Künstlerin: „Heut

werd' ich mich besaufen.“ Anschließend blafft sie den Grund dazu: „Du hast dich aus dem Staub gemacht!“ Johannes Grundmann aus Hastedt begleitet sie musikalisch am Klavier und auf dem Akkordeon. Ihn kennt man in Bremen sonst als fingerfertigen Pianisten des Bremer Kaffeehaus-Orchesters. Grundmann nörgelt in diesem Programm schon mal: „Männer haben's nicht

leicht, manchmal sogar schwer.“ Der Mann eigne sich in den Augen so mancher Frau, die auf dem gemütlichen Sofa throne, bestenfalls als „Nackenkrauler“.

Ihr komödiantisches Talent beweist Gabriele Banko in Liedern, die moralinsauer auf einige Grundbedürfnisse der Frau eingehen. Unter anderem klagt sie in der Rolle einer Gattin, dass ihr Mann zu einer engeren Berührung inzwischen zu müde sei. In einem weiteren Couplé beschuldigt sie ihren „schamlosen Emil“ einer „unanständigen Lust“. Der wiederum verlangte erfolglos, dass ihre körperlichen „Mängel“ von einem Schönheitschirurgen korrigiert werden sollten.

Bittere Chansons und rotzfreche Lieder, die von kurzen Texten bereichert werden, machen den Abend zum Erlebnis für die Konzertbesucher. Atemlose Schnelligkeit und Aktualität gibt ein Zille-Satz vor: „Wie herrlich ist es, nichts zu tun, und sich vom Nichtstun auszuruhen.“

„Das Kanapee ist mein Vergnügen“, Chansonabend am Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Flett des Lür-Kropp-Hofes, Rockwinkeler Landstraße 5. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Anmeldungen werden erbeten unter Telefon 25 09 01 (Bernhard Bischoff) oder per E-Mail an die Adresse Rfacklam@arcor.de.

IHR EINKAUFSZENTRUM

VERLAGSSONDERSEITE

Gräfin-Emma-Platz



Neue Heimat für Höhlenbrüter

Vogelnistkästen zieren nun den Gräfin-Emma-Platz / Aktion für den Stadtteil

Noch stehen die hölzernen Behausungen leer. Spätestens im nächsten Frühjahr allerdings dürfte sich das ändern. Denn dann erwartet die Werbegemeinschaft Gräfin Emma eine bunte Vielfalt heimischer Singvögel, die sich in den Nistkästen niederlassen – und besagten Gräfin-Emma-Platz mit zwischendem Nachwuchs beleben.

Zwölf Kästen mit unterschiedlich großen Öffnungen haben Ingo Bartau (Blaukopp), Christos Kalogirou (Restaurant Akropolis) und Uwe Pelchen (Optik Rüffer) kürzlich an den Bäumen befestigt, um Amseln, Blaumeisen, Bachstelzen, Sperlinge und andere Vogelarten anzulocken. „Wir möchten zwei weitere Häuschen aufhängen, in denen die Fledermäuse einen Platz finden“, so Pelchen.

Nicht nur die Anbringung sondern auch die Pflege dieser Behausungen übernimmt die Werbegemeinschaft. So ist geplant, dass die Nistkästen jährlich gereinigt werden, damit sich die Bewohner



Mit den Nistkästen für den Gräfin-Emma-Platz (von links): Ingo Bartau, Christos Kalogirou und Uwe Pelchen. CKL-FOTO: CKL

wohl fühlen. „Ich finde die Idee toll“, begeistert sich Bartau. Der Gräfin-Emma-Platz werde zu einem Ort, an dem man sich gern niederlasse, um den Vögeln zuzuschauen. Und Uwe Pelchen berichtet: „Seit Jahren brütet unter der Markise des Wollgeschäftes

ein Rotkehlchen, das sich schon oft in meine Geschäftsräume verirrt hat.“

Wie Pelchen betont, hat es sich die Werbegemeinschaft zur Aufgabe gemacht, jährlich eine Aktion für einen gemeinnützigen Zweck zu organisieren. Nach den Losspenden für die Bürgerparktombola 2011 und den beiden Flohmärkten habe man sich jetzt für die Nistkästen entschieden, um der Nachbarschaft eine „sichtbare Freude“ zu bereiten. Diesem Ansatz stimmt Christos Kalogirou zu. „Als Team versuchen wir, das Beste für den Stadtteil möglich zu machen.“ CHRISTINA KLINGHAGEN

Sonnige Schnäppchenjagd

Zweiter Flohmarkt lockt zahlreiche Besucher an

Die Stimmung beim zweiten Flohmarkt auf dem Parkplatz Baumschulenweg/ H.-H.-Meier-Allee hätte nicht besser sein können. Angelockt vom herrlichen Sonnenschein, tummelten sich dort wie im vergangenen Jahr zahlreiche Besucher. Neben Bekleidung, Spielzeug, Haushaltswaren und vielen weiteren Secondhand-Artikeln gab es für die Schnäppchenjäger so manches begehrte Fundstück zu entdecken.

Mit ihren Eltern hatte sich Zoe Hillmann schon in aller Früh einen Standplatz gesichert, um eine Auswahl an Spielzeug und Reiterbekleidung anzubieten. „Die meisten Sachen waren zur Mittagszeit verkauft“, freute sich die 14-Jährige. Insbesondere die Playmobilfiguren hätten das Interesse der Besucher geweckt und ihr so manchen Euro beschert. Mit dem Verkaufserlös wollte sich Zoe direkt im Anschluss einen Wunsch erfüllen. „Ich möchte mit meinem Vater in den Urlaub fliegen. Wir fahren nachher zum Flughafen und entscheiden dort, wohin es geht“, erzählte Zoe, die sich seit Langem auf die Reise gefreut hat.

Ebenfalls zu den Frühaufstehern zählten Elisabeth und Dieter Lumma aus Horn: Sie boten Bücher und Geschirr, Gläser und Porzellan zum Verkauf an. „Es ist hier sehr gemütlich. Wir sind mit dem Umsatz ganz zufrieden“, meinte das Ehepaar.

Überaus zufrieden über den enormen Besucherandrang zeigten sich auch die Mitglieder der Werbegemeinschaft Gräfin-Emma-Platz. Christos Kalogirou, Organisator des Flohmarktes und Inhaber des Restaurants Akropolis: „Das ist für Schwachhausen einmalig. So etwas hat hier immer gefehlt“, stellte er freudestrahlend fest. Er selbst hatte vor seinem Restaurant einen Stand aufgebaut, an dem sich die kleinen und großen Flohmarkt-Gänger mit Gyros Pita stärken konnten.

Rund 30 Privatverkäufer hatten sich angemeldet und eine Standgebühre von je zehn Euro entrichtet. Wie bei der Flohmarkt-Premiere 2011 soll das Geld auch diesmal für einen sozialen Zweck gespendet werden. CKL



Herrliches Wetter herrschte beim Flohmarkt auf dem Parkplatz. CKL-FOTO: CKL

Café e Gelato
Eis- und Kaffeespezialitäten
Tel.: 0421/43 605 624
Emmastr. 207
28213 Bremen
Schwachhausen

aktiv markt
Jastrebow
in Schwachhausen
Busestr. 42
(Ecke Pita-Ballerheuer-Str.)
☎ 04 21 / 21 30 33

optik rüffer
Gevekohtstraße 10
Telefon 04 21 / 21 34 81

AKROPOLIS
Griechische Spezialitäten
H.-H.-Meier-Allee 42
28213 Bremen
Telefon 04 21 / 364 97 90
www.akropolis-bremen.de

MALER- UND LACKIERERMEISTER HENRIK ANDERSON
HARTLAUBSTR. 35
28055 BREMEN
TEL. 0421-94400549
MOBIL 0178-7788108
MEISTERANDERSON@GMX.DE

Crêpes Suzette
BAGUETTERIE CREPERIE AUFLÄUFE
SALAT PIZZA FLÄMMKUCHEN
H.-H.-Meier-Allee 10 • Tel. (0421) 21 04 41

CAFÉ Knigge
1889
Gevekohtstraße 14
Telefon und Fax
(04 21) 21 64 18
www.knigge-shop.de

Nemati
bei Schneiderei
H.-H.-Meier-Allee 32 • Tel. 22 34 125

Einig
Kundendienst + Wartung
Sanitär + Klempner
Gasheizung + Solar
Badsanierung
Busestraße 26 A
☎ 21 41 10

Friseur H. Hartmann | **Fußpflege A. Reichel**
Gevekohtstraße 12 • Telefon 21 72 81

NEUERÖFFNUNG
Reinigungsannahme
VINOI Voll-Reinigung
Winterwolle von LANG eingetroffen
Handarbeitsgeschäft
Silvia Gömer
Gevekohtstraße 10
28213 Bremen
Telefon 0421 / 21 65 23

BERATUNGSWOCHE
vom 17.09.2012 - 22.09.2012
Haben Sie Fragen zur Brille oder zum Sehen generell? Fragen Sie uns!
optik rüffer Gevekohtstraße 10
Telefon 04 21 / 21 34 81

Gönnen Sie sich gutes Aussehen!
Damen und Herren - Kosmetik
Haarstudio Schwachhausen
Emmastraße 207 • 28213 Bremen
Telefon 04 21 / 21 20 40
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Sonntag von 8 bis 13 Uhr

Einig
Kundendienst + Wartung
Sanitär + Klempner
Gasheizung + Solar
Badsanierung
Busestraße 26 A
☎ 21 41 10

Optocare GBR
Elektronische Hilfsmittel für Sehbehinderte.
Tel.: 04 21 / 22 35 01

Hüte und Moden WALDMANN
Gevekohtstraße 10-12
Telefon 04 21 / 21 19 07

Haarstudio Schwachhausen
Emmastraße 207
28213 Bremen
Telefon 04 21 / 21 20 40

blaukopp
Fahrräder & Heimwerkerbedarf
Inhaber Ingo Bartau
Gevekohtstraße 14, 28213 Bremen
Telefon/Fax 21 62 66
blaukopp@gmx.de

Stichweh
Textilreinigung seit 1853
H.-H.-Meier-Allee 36